

Lieber Herr Dr. Avenarius,

Nun müsse Schluss sein mit den Reden....

Das sagten Sie zum Abschluss eines Empfangs in München zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Ist es nicht: Und das haben Sie sich selbst zuzuschreiben. Darüber sind sich die Trägerverbände GPRA, BdP, DEGEPOL, und DPRG, für die ich Ihnen hier danke einig. Denn ohne Ihr Engagement wäre der 1987 gegründete DRPR nicht das was er heute ist – ein Tiger mit scharfen Zähnen, der als Wildkatze springt und auch als solche landet.

Auch vor großer und bedrohlicher Beute scheut er nicht zurück. Er umschleicht sie allenfalls etwas intensiver und prüft genau wann und wo er sie packt.

Der DRPR ist heute gemeinsam mit der Aus- und Weiterbildung sowie den knowhow-schaffenden Berufsverbänden die tragende Säule für eine positive Entwicklung unseres Berufsstandes.

Die Richtlinien des Rates sind zudem ein verbindendes Element für die Verbände der PR-Schaffenden. Es ist

sicher kein Zufall, dass die vier oben genannten Träger sich im Rat zusammenfinden und sie auch eine Keimzelle für vielfältige Kooperationen auf unserem Berufsfeld bilden. Keine Frage, wer hier mitmacht, dem vertraut man, denn nichts verbindet stärker als gemeinsame Werte und Ziele. (Eine Erkenntnis die mich auch glücklich durch 21 Jahre Ehe begleitet hat)

Nun ist die Ratsarbeit - wie übrigens auch eine Ehe – keine Schönwetterveranstaltung.

Der Rat macht nicht nur Freude und Freunde. Dass Sie, lieber Herr Avenarius sich allerdings in 16 Jahren Ratsvorsitz keine Feinde gemacht haben ist eine ebenfalls hervorzuhebende Leistung.

Eine ebensolche ist es zur Rechten Zeit sein Haus zu bestellen. Und hier komme ich wieder auf den Empfang aus dem letzten Jahr aus Anlass der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes zurück. Mit einem Blick auf Richard Gaul ließen Sie damals einfließen, dass er Ihnen ja schon in der Vergangenheit in Funktionen nachgefolgt sei und es damit ja nicht Schluss sein müsse.

War es auch nicht. Wir sind glücklich einen Nachfolger gefunden zu haben, der immerhin schon drei Mal

bewiesen hat, dass er dabei sehr erfolgreich sein kann. Leicht war es bestimmt nie, lieber Herr Gaul, aber so schwer gewiss auch noch nie. Auch weil mit Jürgen Pitzer und Klaus-Peter Johanssen zwei „Heavy Weights“ den Rat verlassen, denen wir gleichermaßen für ihre erfolgreiches Engagement danken.

Lieber Herr Gaul, im Namen der Trägerverbände darf ich Ihnen alle Unterstützung zusagen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ihnen lieber Dr. Avenarius gebührt unser Dank. Und auch wenn wir Sie nun – wenn auch ungern – ziehen lassen. Ihren Rat wird der Rat sicher noch oft in Anspruch nehmen. Wir würden uns glücklich schätzen wenn Sie ihn uns auch in Zukunft gewähren.

So und jetzt ist wirklich Schluss – für heute.....